|  |  |
| --- | --- |
|  | **Referat I - Kanzlei**  Sachbearbeiter: xy  Tel.-Nr.: 0 000  Fax-Nr.: 0 000  E-Mail: 000  UID-Nr.: ATU 000 |

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Beschwerdevorentscheidung**

*AZ* Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.*,* Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

**BESCHEID**

(Beschwerdevorentscheidung)

**Spruch**

Der Bürgermeister der Klicken Sie hier, um Text einzugeben. entscheidet über die Beschwerde des Abgabepflichtigen Herrn/Frau Klicken Sie hier, um Text einzugeben., Klicken Sie hier, um Text einzugeben. gegen den Bescheid des Bürgermeisters der Klicken Sie hier, um Text einzugeben. vom Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben., Zl Klicken Sie hier, um Text einzugeben., betreffend Vorschreibung Klicken Sie hier, um Text einzugeben. in Höhe von € Klicken Sie hier, um Text einzugeben. wie folgt:

Alternative 1:

*Der Beschwerde wird gemäß § 263 Abs. 1 Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961, in der Fassung BGBl. I. Nr. 163/2015,* ***teilweise stattgegeben*** *und der Spruch des Bescheides vom* Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben. *wie folgt geändert:*

Spruch neu formulieren

*Im Übrigen wird der Beschwerde keine Folge gegeben.*

Alternative 2:

*Die Beschwerde wird gemäß § 263 Abs. 1 Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961 in der Fassung BGBl. I. Nr. 163/2015, als* ***unbegründet abgewiesen****.*

Alternative 3:

*Der Beschwerde wird gemäß § 263 Abs. 1 Bundesabgabenordnung – BAO, BGBl. Nr. 194/1961, in der Fassung BGBl. I. Nr. 163/2015,* ***stattgegeben*** *und der Betrag von € xy als Guthaben ausgewiesen oder (alternativ) der Bescheid ersatzlos behoben.*

**Rechtsmittelbelehrung**

Sie haben das Recht gegen diesen Bescheid einen Vorlageantrag (§ 264 BAO) an das Landesverwaltungsgericht einzubringen.

Der Vorlageantrag muss innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides bei der Marktgemeinde Telfs schriftlich, mit Telefax oder per E-Mail eingebracht werden und hat Angaben zu enthalten, die eine Beurteilung seiner Rechtzeitigkeit möglich machen.

**Begründung**

Verfahrensablauf anführen

Beschwerdetext und Antrag (wörtlich) anführen.

**Der Bürgermeister der Marktgemeinde Telfs als zuständige Behörde hat hiezu wie folgt erwogen:**

Die Bestimmungen der BAO lauten wie folgt:

„

*§ 262*

*Beschwerdevorentscheidung*

*(1) Über Bescheidbeschwerden ist nach Durchführung der etwa noch erforderlichen Ermittlungen von der Abgabenbehörde, die den angefochtenen Bescheid erlassen hat, mit als Beschwerdevorentscheidung zu bezeichnendem Bescheid abzusprechen.*

*(2)…*

*§263*

*(1) Ist in der Beschwerdevorentscheidung die Bescheidbeschwerde*

*a) weder als unzulässig oder als nicht rechtzeitig eingebracht zurückzuweisen (§ 260) noch*

*b) als zurückgenommen (§ 85 Abs. 2, § 86a Abs. 1) oder als gegenstandslos (§ 256 Abs. 3, § 261) zu erklären,*

*so ist der angefochtene Bescheid nach jeder Richtung abzuändern, aufzuheben oder die Bescheidbeschwerde als unbegründet abzuweisen.*

*(2)…“*

Die Bestimmungen des jeweiligen Materiengesetzes lauten wie folgt:

**Hinweis:**

*Das jeweilige Gesetz zB. TVAG, Waldordnung etc. zitieren*

**Zu den einzelnen Beschwerdevorbringen:**

**Hinweis:**

*Es wird empfohlen die einzelnen Beschwerdevorbringen aufzulisten und die Entscheidung darüber entsprechend zu begründen.*

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Der Bürgermeister

der Gemeinde xy:

Ergeht an:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.